

---

## Ostermorgen, ein Gedicht von Josef Albert Stöckl

---

### **Ostermorgen**

Es weicht die Nacht dem Dämmern  
es flieht ein Traumgesicht  
im Osten steigt die Sonne  
und taucht die Welt ins Licht.

Vom Feld hebt sich die Lerche  
ins Himmelsblau empor  
jubelndes Zwitschern dringt  
an aller Welten Ohr.

es scheint, als will sie künden  
nach langer Todesnacht:  
„Höre, o höre Schöpfung  
der Heiland ist erwacht.“

*Autor: [Josef Albert Stöckl](#), Kirchdorf bei Haag/Oberbayern*

*Titel: Ostermorgen (02/2014)*

*Copyright: by Josef Albert Stöckl  
gepostet von Albert Stöckl*

*Date: 09.02.2014 19:16*

→ [Alle Josef Albert Stöckl Gedichte auf den Feiertagsseiten](#)

<http://www.feiertagsgedichte.de/autoren/s/stoeckl/fruehling/ostermorgen/home.html>

---

Feiertagsgedichte (<http://www.feiertagsgedichte.de>)

Copyright © by Josef Dirschl, [www.feiertagsgedichte.de](http://www.feiertagsgedichte.de) - [info@feiertagsgedichte.de](mailto:info@feiertagsgedichte.de)

ALLE RECHTE VORBEHALTEN / ALL RIGHTS RESERVED